

Fünftes Richtfest auf dem JenA4-Technologieareal durch die DAKO-Firmengruppe

Früher als der Plan

Jena(AA/ks). Fast vollständig verhüllt präsentierte sich der Rohbau des neuen Firmensitzes der Jenaer DAKO-Gruppe während des Richtfestes am vergangenen Donnerstag im Gewerbegebiet Lobeda-Süd an der Autobahn. Wie von Bauleiter Olaf Göllitz zu erfahren war, dienen die Planen dem Wetterschutz. Im Inneren wurde unter anderem bereits mit Estricharbeiten begonnen, ohne dass zuvor die schützenden Elemente der Außenfassade montiert worden sind. Nur so ließe sich das mit sieben Monaten Bauzeit veranschlagte, sehr ehrgeizige und in der Firmengeschichte der Bilfinger Berger AG bislang einzigartig kurze Bauprojekt termingerecht umsetzen. Geschäftsführer und Firmengründer Joachim Becker zeigte sich daher auch als äußerst zufriedener Bauherr. Er lobte die bisherige Zusammenarbeit, die



Gemeinsam mit Architekt und Bauherr sorgte das Jenaer Team der Bilfinger Berger AG sogar für eine Woche Planvorsprung und einen verfrühten Richtfesttermin des DAKO-Neubaus.
Foto: ks

sogar zu einer „Verfrüfung von einer Woche gegenüber dem Plan“ führte.

In den 15 Jahren ihres Bestehens wuchs die Dako inzwischen aus ihrem zweiten Geschäftssitz heraus - dem ehemaligen Sparkasengebäude am Ernst-Haeckel-Platz, in das sie erst 2003 aus den Büros im ehemaligen Zeiss-Küchenbau umgezogen war. Daher darf sich der planmäßige Umzug des Unternehmens Ende Oktober 2008 nach Beckers Worten auch nicht verzögern: „Mit derzeit 52 Mitarbeitern sind in unserem derzeitigen Gebäude enge räumliche Grenzen gesetzt. Am dringlichsten ist jedoch die Erweiterung unseres Rechenzentrums und die effizientere räumliche Umstrukturierung der Bereiche.“ Hierfür bietet der futuristische Bau auf seinen vier Etagen ausreichend Möglichkeiten. Vorausschauend optimistisch ist

auf 1 700 Quadratmetern Geschäftsbereichsfläche Raum für etwa 90 Mitarbeiter vorgesehen. Daneben entstehen im Freien auf dem insgesamt 16 000 Quadratmeter umfassenden Grundstück nach den Plänen von Naturliebhaber Becker „grüne Arbeitsinseln, die das kreative Potenzial der Mitarbeiter zusätzlich entfalten werden.“ Gerätetechnik und Programmlösungen der Dako-Firmengruppe setzen Polizei, Behörden und Unternehmen bereits heute weltweit ein, um große Datenmengen automatisch digital zu erfassen, zu verwalten, auszuwerten und zu archivieren. Neben dem Komplettpaket für das Transportgewerbe und den Verkehrssicherheitssystemen entstehen in weiteren Geschäftsbereichen Multimediakataloge sowie hochsichere Banken-, Sparkassen- und Archivlösungen.